

Das rosa Übel bei der Wurzel gepackt

Springkraut I: BUND-Aktion mit Ruth Noack am Schwammerich-Bach bei Weitenau / Tolles Erlebnisprogramm über den Sommer

VON UNSERER MITARBEITERIN
MAJA TOLSDORF

STEINEN-WEITENAU. Das „Gummistiefelland“, meist verborgen und unerkannt, will der BUND mit einem Erlebnisprogramm von Juli bis September den Teilnehmern der Exkursionen zugänglich machen. Den Auftakt machte ein Ausflug mit Ruth Noack und Klaus Böttger zur Springkrautbekämpfung im „Schwammerich“ bei Weitenau.

Um 14.20 Uhr fährt ein Auto auf den kleinen Parkplatz an der Durchgangsstraße nach Weitenau. Es ist Bund-Vorstandsmitglied Ruth Noack, ansonsten ist von Besuchern nichts zu sehen. Ein weiteres Auto bringt den Bund-Vorsitzenden Klaus Böttger zum Treffpunkt der Exkursion. Dann heißt es warten. „Wenn niemand kommt, suchen wir uns einen günstigeren Tag für die Aktion“, sagt Ruth Noack. Sie hat Verständnis, dass man bei fast 40 Grad Außentemperatur lieber im Schwimmbad ist.

Kurz darauf fährt noch ein Auto vor. „Ist das hier die Exkursion und muss ich die Gummistiefel wirklich anziehen?“ fragt die Frau. Ruth Noack deutet auf ihre Wanderschuhe. Bevor es in den Wald geht, geben Ruth Noack und Klaus Böttger eine Einführung in die Welt der Neophyten. Direkt an der Straße fließt dort der Schwammerichbach an dessen Ufern das rosa, purpurrot oder weiß blühende



Es wächst und wächst und wächst: Unter Leitung von Ruth Noack bekämpft eine kleine Gruppe das Indische Springkraut - zurzeit noch ohne Blüten - am Schwammerich-Bach bei Weitenau.

FOTO: MAJA TOLSDORF

indische Springkraut (*Impatiens glandulifera*) wuchert. „Mir macht die Hitze nichts aus“, sagt die Besucherin. Wenig später gesellt sich noch eine weitere Besucherin hinzu und die kleine Gruppe macht sich auf in den Wald. Dort erklärt Ruth Noack den Unterschied zwischen dem indischen und dem kleinen Springkraut. Das indische (auch: drüsig) Springkraut sei eine nicht heimische

Pflanze. „Eingeschleppt“ sei es, sagt Ruth Noack. Ursprünglich stammt es aus dem Himalaya, die Engländer nutzten die Pflanze einst als Zierpflanze. Das Problem: der eigentlich hübsch anzuschauende Neophyt verdrängt durch sein Wachstum andere Organismen. „Dadurch können ganze Monokulturen entstehen, wenn man nichts dagegen unternimmt“, erklärt Klaus Böttger. Deshalb macht sich die

Gruppe sogleich daran, das indische Springkraut mitsamt der Wurzel auszureißen. „Nicht auf den Boden legen“, sagt Ruth Noack, denn die Pflanze kennt neben dem Schleudermechanismus, mit dem sie ihre Samen bis zu sieben Meter weit schleudern kann, auch andere Arten der Vermehrung. Auf der Erde abgelegt beginnt die Pflanze zu wurzeln und bildet dadurch neue Pflanzen. Deshalb hängen die Naturschützer die ausgerissenen Pflanzen in die Astgabeln der Bäume.

Wenige Schritte weiter ist man im „Gummistiefelland“ angekommen. Auch im Sumpfgebiet nahe der Straße wächst der Neophyt und würde die bunte Pflanzenvielfalt der Graslandschaft wohl bald überwuchert haben, würden sich die Naturschützer nicht darum kümmern. Sogleich macht sich die Gruppe ans Rupfen. Nach nur wenigen Handgriffen rinnt der Schweiß, doch Margreth aus Schopfheim und Carina aus Steinen haben Spaß an der Aktion und fragen nach weiteren Exkursionen des Bund.

Der nächste Ausflug für Kinder und Familien mit Ruth Noack und Klaus Böttger findet am Samstag, 17. Juli, 14.30 Uhr, statt. Thema ist der natürlich entstandene Mäander an der Wiese bei Maulburg. Treff ist am Parkplatz bei der Brücke an der Maulburger Legi.

Info: Mehr über das Erlebnisprogramm „Gummistiefelland“ unter www.bund.net/hochrhein

Umstrittener Rasenmäher

Bauausschuss Steinen

STEINEN (rbr). Die für den Werkhof geplante Anschaffung eines neuen Rasentraktors der Marke Kubota für etwas mehr als 56 000 Euro sorgte im Bau- und Umweltausschuss am Dienstag für Gesprächsstoff. Angesichts der desolaten Haushaltslage hätte die Gemeinschaft den Kauf gerne an den Haushaltskonsolidierungsausschuss überwiesen. Bürgermeister König und Werkhofleiter Hubert-Philipp-Bauer konnten die Mehrheit des Ausschusses jedoch davon überzeugen, dass der Kauf des neuen Kompakt-Allradtraktors als Ersatz für den in die Jahre gekommenen und mittlerweile sehr reparaturanfälligen Schanzlin-Traktor Sinn macht und Eile geboten ist. Im übrigen, so Bürgermeister König, sei die Kaufsumme bereits im Haushalt eingestellt. Für die Gemeinschaft hatte Ruth Noack vorgeschlagen, sich einen Rasentraktor mit einer der umliegenden Gemeinden zu teilen. Diese Anregung wurde jedoch von Werkhofleiter Philipp-Bauer als unpraktisch verworfen. In der Hauptsaison komme der Rasentraktor praktisch täglich und überall in der Gemeinde zum Einsatz.

Junge Kaninchen und viele junge Züchter

Erfolgreiche Jungtierschau Kaninchenzuchtverein Maulburg



Jungzüchter Patrick Bühler mit einem Prachttier und Ausstellungsleiter Eugen Lörracher mit einem ebenfalls ausgezeichneten Jungkaninchen.

FOTO: DIEHL

MAULBURG (gd). Der Kaninchenzuchtverein C 126 Maulburg konnte sich am vergangenen Wochenende mit seiner Jungtierschau im eigenen Heim sehen lassen. Unter der Leitung von Eugen Lörracher stellten 13 Erwachsene und drei Jugendliche ihre Jungtiere in verschiedenen Rassen und Farbschlägen aus. Preisrichter Kurt Scherr aus Kandern bescheinigte durchweg gute bis sehr gute Zuchtergebnisse. Bei der Jugend wurden sieben Tiere als sehr gut, ein Tier als gut eingestuft. Bei den Erwachsenen wurden 40 Tiere als sehr gut bewertet, während sieben die Note gut erreichten.

Den Heinz-Scholz-Pokal holte sich der Jungzüchter Stefan Bühler mit seinem Havana-Kaninchen. Für das beste Tier der Erwachsenen, einen Englischen Schinken in Thüringer Farbe errang Rainer Kiefer den Heinz-Schimmelpfennig-Pokal. Erfreulicherweise besuchten auch mehrere Züchterkollegen aus dem elsässischen Neudorf ihre Kollegen. Beim Besichtigen der Tiere, bei der Tombola und beim Essen herrschte Hochbetrieb.

Hackschnitzel von König

Nahwärmenetz Maulburg

MAULBURG (rbr). Die Firma Frey aus Weil übernimmt für etwas mehr als 75 000 Euro weitere Heizungs- und Anpassungsarbeiten für das kommunale Nahwärmenetz in Maulburg (Schwimmbad, Helen-Keller-Schule, Mehrzweckhalle, Wiesentalschule). In der Auftragssumme stecken auch Kostenanteile für die Installation bei der vom Kreis betriebenen Helen-Keller-Schule. Außerdem hat der Gemeinderat für knapp 68 000 Euro den Auftrag zur Lieferung von Hackschnitzeln an die Firma König (Steinen-Weitenau) vergeben. In der Summe enthalten ist die Entsorgung der Asche. Diskutiert wurde im Rat, ob Maulburg sich in die laufenden Verträge des Landkreises mit Lieferanten von Hackschnitzeln einzuklinken sollte, um an bessere Konditionen zu kommen. Dies sei vertragstechnisch schwierig zu machen, wandte Bürgermeister Mülner ein. Die Kooperation mit dem Kreis in Sachen Hackschnitzel mache aber mittelfristig natürlich durchaus Sinn. Die neue Heizzentrale bei der Mehrzweckhalle geht am 17. August in einen dreitägigen Probetrieb.

Heißer Jugendwettstreit

Schülersportfest des TuS Höllstein mit 150 jungen Sportlern

STEINEN-HÖLLSTEIN (bry). Das abendliche Schüler-Sportfest im Wiesentalstadion gehört zu den festen Veranstaltungen, die der TuS Höllstein alljährlich ausrichtet. Zu den Wettkämpfen am Freitagabend hatten sich mehr als 150 Schüler aus Steinen und der Region angemeldet und traten zum sportlichen Wettstreit an.

Jörg Kernbach vom TuS Höllstein, der das Sportfest leitete und die Siegerehrungen moderierte, zeigte sich erfreut über den starken Zuspruch, den das Schüler Sportfest gefunden hatte. „Im vergangenen Jahr hatten wir zwar noch mehr Teilnehmer“, stellte er fest, „aber bei über 200 jungen Sportlern stoßen wir an unsere organisatorischen Grenzen.“ Das Teilnehmerfeld war also ideal und bot den

Jung-Sportlern beste Voraussetzungen. Die Kinder unter zehn Jahren traten zum Dreikampf mit 50-Meter-Lauf, Weitsprung und Ballwerfen an. Für die Größeren zwischen zehn und elf kam noch der Hochsprung hinzu. Es war auch am Abend noch sommerlich warm, aber der Motivation und dem Einsatz der jungen Sportler tat das keinen Abbruch. Konzentriert und engagiert gingen sie in den verschiedenen Disziplinen an den Start und nahmen bei der stolz Siegerehrung ihre Urkunden in Empfang. Am Rand des Wettkampf-Pisten kam auch der Spaß nicht zu kurz. Ringen oder Hüpfen auf den großen Kissens oder ein Bad unter den Wassersprinklern boten eine willkommene Abwechslung.



Bei der Wärme auch noch rennen? Beim Schülersportfest des TuS Höllstein war die Motivation der jungen Sportler trotz hitzefreiverdächtigter Temperaturen sehr hoch.

FOTO: HEINER FABRY

Dezernenten und Neophyten

Springkraut II: Landratsamt packt mit an

STEINEN-WEITENAU (BZ). Auch aus dem Landratsamt machten sich kürzlich Springkrautbekämpfer auf den Weg zum Schwammerich-Bach. Im Rahmen des vierten Umwelttags bekämpften die Mitarbeiter des Dezernats 4 unter Leitung von Jürgen Hirschal und angeleitet von Ruth Noack die vermehrungsfreudigen Neophyten. Gut 30 Mitarbeiter aus den Fachbereichen Baurecht und Umwelt legten Ende Juni bei schönstem Wetter Hand an: Ausgerüstet mit Gummistiefeln, Tragkörben, Sensen, Holzpflocken, Kettensägen und Holzhammern ging's ins Gelände. Ein Teil des Trupps rückte unter fachlicher Anleitung gegen das Indische Springkraut, vor allem linksseitig des Baches, vor. Nach vier Stunden war ein beachtlicher Bachabschnitt springkrautfrei und das Kraut auf einen Haufen an einer geeigneten Stelle transportiert. Dort soll es nun verrotten. Der andere Teil der Gruppe beschäftigte sich mit der Strukturverbesserung des Schwammerichs, eines kleinen, ökologisch wertvollen Baches mit guter Wasserqualität. Unter kompetenter Anleitung wurden kleine Buhnen gebaut. Dazu wurden Holzpfähle gesetzt, herumliegendes Holz und Reisig eingebaut und die Wasserströmung auf diese Weise entsprechend gelenkt. An anderen Stellen wurde so genanntes Totholz ins Gewässer eingebracht und mit Pfählen und Draht fixiert. Auch erosionsgefährdete Uferbereiche wurden so gesichert.

IN MAULBURG

Skiclub Maulburg: Am Sonntag, 18. Juli, veranstaltet der Skiclub Maulburg eine Wanderung vom Feldberg über die Todtnauer Wasserfälle nach Todtnau. Mit Bus und Bahn geht es zum Feldberg. Treff ist spätestens um 9 Uhr am Bahnhof Maulburg. Zustieg in Schopfheim ist möglich. Informationen erteilt Gerhard Epple, ☎ 07622/3100.

STEINEN AKTUELL

SGS-Baustelle: Nicht schon am kommenden Wochenende, sondern erst eine Woche später, also am 24. Juli, kann die Baustelle des neuen Pflegeheims besichtigt werden. Unser gestriger Text macht diesbezüglich widersprüchliche Angaben.

Brunnenfest in Hägelberg: Am Freitag, 16. Juli, findet beim Oberdorfbrunnen in Hägelberg das Brunnenfest statt. Eröffnung ist um 18 Uhr. Alle Bürger sind dazu willkommen.

Altpapiersammlung: Am Samstag, 17. Juli, sammeln die Mitglieder der Fasnachtsgesellschaft Steinen und der Häfnetgeister Steinen im Kernort Altpapier. Das Papier sollte gebündelt ab 8.30 Uhr am Straßenrand bereit stehen. Die Papiersammler treffen sich um 8.30 Uhr am Haus der Sicherheit.

Der Kleintierzuchtverein Steinen - Höllstein organisiert am 17. und 18. Juli eine Jungtierschau im Höllsteiner Vereinsheim „Im Haldengarten“. Die Ausstellung ist am Samstag, 17. Juli, ab 13.00 Uhr und am Sonntag, 18. Juli, ab 9.30 Uhr geöffnet. Mit Bewirtung und Gebratenem vom Grill und Hasenpfeffer, sowie Kaffee und Kuchen und einer Tombola werden die Besucher zum Verweilen eingeladen.

WIR GRATULIEREN

Steinen: Günter May, Im Stutz 6, kann auf 86 Lebensjahre Rückblick halten und Christa Sifringer, Moosmattweg 26, feiert ihren 70. Geburtstag.